

Witten „sammelt“ Deutsche Meister

6 mal standen Wittener auf dem obersten Treppchen

Wie in den letzten Jahren, so gab es für den Ruderclub auch in diesem Jahr nach den verschiedenen Meisterschaften wieder Grund, zu feiern.

Die amtierenden Vizeweltmeister Guido und Volker Grabow siegten in der Renngemeinschaft mit dem Dortmunder Jörg Puttlitz und dem Essener Georg Bauer im Vierer o. St. In den letzten Jahren war dieses Boot immer mit Norbert Keßlau erfolgreich gewesen, der aber wegen einer Mandelentzündung das Bett hüten mußte und dessen Platz nun von Georg Bauer eingenommen wurde.

Abgesehen von diesem „eingepflanzten“ Sieg des Vierers, „an dem der Ruderclub den größten Anteil hatte“ – wie Horst Noll vor rund 250 Gästen stolz feststellte –, gaben auch der zweifache Erfolg Stefan Lochers beim Eichkranzrennen eine Woche zuvor und der Bundessieg des Mädchendoppelzweiers mit Monika Sprengel und Petra Limke Anlaß zur Freude.

Stefan Locher, der in diesem Jahr beim Kölner Leichtgewichtsstützpunkt rudert, siegte im Vierer o. St. (offenbar ein Spezial-Boot der Wittener) mit Ruderkameraden aus Honnef, Bonn und Köln. Wenig später gewann diese Crew außerdem den Titel im Leichtgewichts-Achter, der mit einer Ludwigshafen-Tübinger Vierermannschaft ergänzt worden war.

Auch der fünfte Platz im Leichtgewichtsvierer o. St. am folgenden Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften ist ein achtbarer Erfolg für diesen jungen, talentierten Athleten. Inzwischen ist noch ein erfreulicher 4. Platz im Vierer o. St. bei den B-Europameisterschaften in Aiguebelette (Frankreich) hinzugekommen.

Weitere „Treppchensteiger“ waren bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Essen unser Doppelvierer JM Lg A mit Elmar Berger, Andreas Kirsch, Thomas Kilimann und Michael Heinrich, sowie Patrick Unterberg im Vierer m. St. JM B in einem Boot von Hansa Dortmund (in dieser Klasse gibt es keine RG). In einem span-

nenden Finale gewann der in diesem Jahr noch ungeschlagene Doppelvierer hauchdünn vor einer RG aus Neuß/Düsseldorf. Das Dortmunder Boot mit Patrick Unterberg landete dagegen einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Den Abschluß in diesem wahren „Titelsegen“ bildeten die beiden Ruderinnen Monika Sprengel und Petra Limke. Die beiden siegten beim Kinder-Bundesentscheid im Mädchendoppelzweier und sicherten dem RC Witten auch im Kinderbereich einen der begehrten Titel.

Über diesen Titel und über die Eichkranzsiege freute sich Horst Noll besonders und bemerkte



Deutscher Meister: Patrick Unterberg.

stolz, daß das Fest, das man ja inzwischen jährlich zu feiern gewöhnt sei, nun auch zum Anlaß genommen werden könne, um Eichkranzsieger und Bundesentscheidgewinner der Kinder zu ehren. Dies unterstreiche die Qualität der Trainingsarbeit im RC gerade in den jüngeren Altersklassen.



Deutsche Meister: Stefan Locher sowie Monika Sprengel und Petra Limke.

Der anwesende Bürgermeister Trepper lobte in einer Feier am 28. Juni 1987 nicht nur die hervorragenden Leistungen der siegreichen Athleten, sondern stellte heraus, daß diese Erfolge auch Erfolge der guten Vereinsführung seien. Er überreichte allen Titelgewinnern eine Gedenkmünze der Stadt Witten und verband

seine Glückwünsche mit der Hoffnung auf zukünftige Erfolge: „Schließlich ist ein Titel für den Ruderclub immer auch ein Titel für Witten!“ Nach diesem offiziellen Teil des Festes wurde noch ausgiebig gefeiert. Grund genug war vorhanden!

Thomas Kilimann



Deutscher Meister: Der Ruhrpottvierer.